

Wien, am Mittwoch, den 2. Mai 1928

Ein neues Organisationsstatut für die städtischen Betriebe.Aenderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

Die Verfassungskommission des Gemeinderates hielt heute unter dem Vorsitz des Gemeinderates Hofbauer eine Sitzung ab, in der Landtagspräsident Dr. Danneberg über ein neues Organisationsstatut für die städtischen Betriebe berichtete. Auf Grund einer Verfassungsbestimmung kann der Gemeinderat einzelne Verwaltungszweige als Betriebe erklären und ihnen eine grössere Selbstständigkeit als anderen Zweigen der Hoheitsverwaltung geben. Solche Betriebe sind derzeit die Gemeindefriedhöfe, die Bäder, die Werkstätten, der Fuhrwerksbetrieb, das Kanalisationswesen, die Erzeugung und der Ankauf von Baustoffen, die Wasserversorgung und die Lagerhäuser. Das Statut räumt dem Betriebsvorstand das Recht ein, im Rahmen der vom Gemeinderat genehmigten Voranschläge die Betriebserfordernisse für den laufenden Bedarf eines Jahres anzukaufen, für die Instandhaltung der Betriebsanlage und Betriebsmittel zu sorgen und sonstige Anschaffungen mit einem Erfordernis von höchstens 60.000 Schilling vorzunehmen. Das Statut, das am 15. Mai in Kraft treten soll, wurde ohne wesentliche Aenderungen angenommen und wird den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung beschäftigen.

Sodann legte Landtagspräsident Dr. Danneberg eine neue Geschäftsordnung für den Gemeinderat vor. Sie enthält alle durch die Verfassungsbestimmungen erforderlichen Aenderungen. Gemeinderat Zimmerl stellte den Antrag, dass die stenographischen Protokolle in Druck gelegt werden sollen; ferner, dass ein Antrag auf Schluss der Debatte nur zulässig sein soll, sobald zwei Kontraredner gesprochen haben; schliesslich, dass ein Antrag auf Wahl von Generalrednern nur zulässig sein soll, wenn nach Annahme des Antrages auf Schluss der Debatte noch zwei Redner gesprochen haben.

Dieser Antrag wurde abgelehnt und als Minderheitsantrag angemeldet.

Die Kommission wird in ihrer nächsten Sitzung am Montag die Geschäftsordnung für die Ausschüsse des Gemeinderates behandeln.

Entfallende Sprechstunde. Wegen dienstlicher Verhinderung entfällt am Donnerstag die Sprechstunde beim amtsführenden Stadtrat für technische Angelegenheiten Karl Richter.

Jubilare der Ehe. In den letzten Tagen überreichte in Vertretung des Bürgermeisters amtsführender Stadtrat Julius Linder den Ehepaaren Adolf und Ludowika Brecher, Eduard und Charlotte Friedland, Karl und Veronika Künzel, Eustach und Barbara Scheidel, Franz und Aloisia Wagner und Josef und Josefine Willvonseder anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.

Starker Besuch der städtischen Schülerherberge. In der vergangenen Woche hatte die Schülerherberge des Wiener Stadtschulrates einen überaus starken Besuch zu verzeichnen. Sie beherbergte 60 Mitglieder des tschechischen Zentrallehrervereines aus Brünn, neun Hörer der Maschinenbaulehranstalt in Klagenfurt, 20 Schüler der Admonter Ackerbauschule, 21 Hörer der Lehrerbildungsanstalt Oberschützen im Burgenland, 20 Grazer Handelsakademiker und schliesslich 25 Bürgerschüler aus Brünn. Die Gäste der Schülerherberge hatten durchwegs Studienreisen nach Wien unternommen und hielten sich drei bis vier Tage hier auf.